



STADT HALLEIN

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS



Amtliche Mitteilung

Verlagspostamt: 5400 Hallein

zugestellt durch Post.at

AUS DEM INHALT

Infos zur
Straßenraumgestaltung
Seite 3



Neues aus dem
Krankenhaus
Seite 6



Neuer Feuerwehr-
Kommandant
Seite 8



Sonderausstellungen
im Keltenmuseum
Seite 11



Weitere Maßnahmen für den Hochwasserschutz

Schutzbauten werden ins Stadtbild integriert

Der Hochwasserschutz an der Salzach besteht aus einer Kombination von flussbaulichen Maßnahmen (Buhnen), linearen Schutzbauwerken (Dämmen und Mauern) und insgesamt 5 Pumpwerken zur geordneten Hinterland-Entwässerung. Durch entsprechende gestalterische Maßnahmen werden die Schutzbauten bestmöglich in das Stadtbild integriert und der Zugang zum Gewässer an mehreren Stellen deutlich verbessert.

Wesselpromenade & Steinhauserpromenade

Zurzeit werden im Rahmen des 4. Bauabschnittes lineare Schutzmaßnahmen entlang der Wessel- und der Steinhauserpromenade (rechtes Salzachufer) samt Entwässerungskanälen errichtet. Im Vorfeld der Errichtung der Schutzbauten wurde seitens der Salzburg AG der Abwasserkanal der Schweighofer-Fiber GmbH in diesem Bereich erneuert.

Wesselpromenade

Die Schutzmaßnahmen entlang der Wesselpromenade bestehen im Wesentlichen aus Stahlbetonmauern mit Höhen zwischen 0,75 m und 1,20 m. Durch Nischen und Sprünge in der Mauerachse sollen „Balkone“ an der Salzach entstehen und Sitzgelegenheiten geschaffen werden. Die Mauern werden durch

Zugabe von Adneter Kalkbruch eingefärbt, durch Sandstrahlen erfolgt überdies eine Oberflächenstrukturierung des Betons. Öffnungen auf Grund von Durchfahrten werden im Hochwasserfall mit Hilfe mobiler Damm Balken verschlossen. Zur schadlosen Ableitung der im Hinterland der Mauer anfallenden Sickerwässer wird entlang der geplanten Mauer ein Drainage- und Entwässerungskanal errichtet, welcher an das Pumpwerk 5 – Stadtpark angeschlossen wird.

Steinhauserpromenade

Die Schutzmaßnahmen an der Steinhauserpromenade beginnen bei der Anton-Neumayr-Brücke und verlaufen entlang der Böschungskante zur Salzach bis zum Heizkraftwerk der Salzburg AG, welches ebenfalls geschützt wird.

Auch in diesem Abschnitt werden die Hochwasserschutzmauern durch mehrere Sprünge in der Linienführung unterbrochen. In diesen sind jeweils Übergänge zur Salzach geplant, um den Zugang zur bestehenden Schotterinsel weiterhin zu ermöglichen. Für die Gewässerstrukturierung und zur verbesserten Geschiebeabfuhr werden mehrere Buhnen (Steinsporne) errichtet.

Rainerkai & Pingitzzerkai

Die bauliche Umsetzung der Hochwasserschutzbauten am linken Salzachufer zwi-

(Weiter auf Seite 2)



**Liebe Halleinerinnen und Halleiner,
sehr geehrte Leserinnen und Leser!**

Ich freue mich, Sie auch im Jahr 2015 wieder als Leser unserer Informationen aus dem Rathaus begrüßen zu dürfen. Das kommende Jahr steht

ganz im Zeichen von zwei Großprojekten in der Stadt Hallein. Zum einen wird der Hochwasserschutz in den Bereichen Wesselpromenade, Steinhauserpromenade, Alm, Reichenbach und Hallein-Nord zügig voranschreiten und teilweise abgeschlossen werden.

Zum anderen beginnt das über drei Jahre dauernde Großprojekt „Hallein Altstadt - Straßenraumgestaltung“. Die Umsetzung der einzelnen Bauphasen wurde mit größtmöglicher Rücksichtnahme auf die Bewohner und Kaufleute der Altstadt Hallein geplant. So wird es im gesamten Jahr 2015 eine Bauzeit von nur 15 Wochen geben. Diese 15 Wochen sind auf drei Bauphasen aufgeteilt, einmal neun Wochen und zwei Mal drei Wochen. In diesen Bauzeiten besteht aber jederzeit die fußläufige Erreichbarkeit der Hal-

leiner Altstadt und Geschäfte. Der KFZ-Verkehr muss in dieser kurzen Zeit jedoch kleine Einschränkungen hinnehmen.

Auf Wunsch der Marktfahrer, hat sich die Organisation des Grünmarktes dazu entschlossen, während der Bauzeit, auf die Pernerinsel zu siedeln. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten kommt der Grünmarkt wieder auf den Kornsteinplatz, mit besseren Rahmenbedingungen für die Markttätigkeit, zurück. Also gehen wir es gemeinsam an und führen die Stadt Hallein in eine barrierefreie Zukunft!

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen wunderschönen und erfolgreichen Frühling.

Ihr Bürgermeister
Gerhard Anzengruber

(Fortsetzung von Seite 1)

schen Stadtbrücke und Polytechnischer Schule ist für den Winter 2016 geplant.

Stadtbrücke

Der Hochwasserschutz wird auf Grund beengter Platzverhältnisse in Kombination mit einem auskragenden Rad- und Gehweg hergestellt, sodass künftig eine bauliche Trennung des motorisierten und nicht-motorisierten Verkehrs möglich ist.

Rainerkai

Der Hochwasserschutz entlang des Rainerkais bis zur Neumayrbrücke wird in Form einer Stahlbetonmauer mit einer Höhe von rund einem Meter hergestellt. Die Mauer verläuft unmittelbar an der Böschungskante zur Salzach und soll durch mehrere Steintafeln aus dem geologischen

Einzugsgebiet der Salzach optisch unterbrochen werden. Auch hier sollen direkt in die Mauer integrierte Sitzelemente ein Verweilen am Wasser ermöglichen. Analog zu den übrigen Maßnahmen wird auch entlang des Rainerkais ein Drainage- und Entwässerungskanal zur schadlosen Hinterlandentwässerung errichtet.

Pingitzzerkai

Beginnend von der Neumayr-Brücke bis zur Kreuzung des Pingitzzerkais mit der Gamperstraße Süd wird eine Stahlbetonmauer mit einer Höhe zwischen 0,5 m und 1,00 m errichtet. Auch diese Mauer wird mit Hilfe von Adneter Kalkbruch eingefärbt und die Oberfläche behandelt. Des Weiteren sind Objektschutzmaßnahmen an der Polytechnischen Schule erforderlich, um insbesondere das Kellergeschoss künftig vor Überflutungen zu schützen.

Pflastersteine abzugeben

Im Zuge der Straßenraumgestaltung Altstadt Hallein werden die bestehenden Pflastersteine entfernt. Die Stadt Hallein bietet nun allen Halleiner Bürgern an, diese traditionsreichen Steine günstig zu erwerben. Die Pflastersteine eignen sich besonders für diverse Bodenbelagsarbeiten wie beispielsweise für die Gartengestaltung, Hof- und Hauseinfahrten, Verbindungs- oder Erlebniswanderwege. Verwenden Sie einen Teil der Geschichte Halleins für Ihr besonderes Schmuckstück. Nähere Informationen folgenden in Kürze auf der Website www.hallein.gv.at. Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit. Wir freuen uns, wenn Sie das Altstadt-pflaster Hallein weiter verwenden.

Freibad Hallein

Das Freibad öffnet ab 1. Mai bei schönem Wetter. Ansonsten verschiebt sich die Öffnung – je nach Witterung – um ein bis zwei Wochen.

Öffnungszeiten:

Mai bis Mitte Juni: 9 bis 19 Uhr
Mitte Juni bis Mitte August:
9 bis 20 Uhr / Mitte August bis
September: 9 bis 19 Uhr.

Hallein legt einen neuen Boden

Altstadt wird Bühne für »Leben findet InnenStadt«



Kornsteinplatz heute



Kornsteinplatz Visualisierung

Seit einem dreiviertel Jahr arbeitet die Stadt Hallein intensiv an einem völlig neuen Konzept für die Innenstadt. Es wurde entschieden, die wichtigsten Plätze und Straßen der Altstadt nicht nur komplett neu zu pflastern, sondern auch neu zu gestalten. Mit der geplanten Investition von rund 6 Millionen Euro ist dies – nach Seniorenheim und Hochwasserschutz – ein weiteres Großprojekt in diesem Jahrzehnt. Die Stadt hat dazu die erfahrenen Architekten Erich Wagner und Eduard Widmann und den Verkehrsplaner Dietmar Krammer ins Boot geholt, deren vielversprechendes Konzept in den nächsten Monaten umgesetzt wird.

Straßenraumgestaltung ist vielfältig

Das Projekt begnügt sich nicht mit dem bloßen Austausch des Kopfsteinpflasters. Vielmehr sollte durch die Neugestaltung des öffentlichen Raumes die Innenstadt zum „Wohnzimmer“ werden. Das Hauptaugenmerk liegt bei der Aufenthaltsfunktion und beim Fußgängerverkehr, natürlich nimmt die Barrierefreiheit eine wesentliche Planungs- und Gestaltungsrolle ein. Die Infrastruktureinrichtungen werden erneuert und erweitert, die Plätze erhalten Funktionen (Kornsteinplatz wird zum Marktplatz, Bayrhamerplatz zum Treffpunkt, Schöndorferplatz zum Amtplatz, Pfannhauserplatz zum Grünplatz, Pflagerplatz zum Verbindungsplatz zur Pernerinsel, der Platz vor dem Stadttheater zum Kunst-

platz). Die Fugenbilder der Pflasterung nehmen die Objekte des Umfeldes auf (fünfte Fassade der Stadt), die Stadtmöblierung (Bänke, Schanigärten) wird gesamtheitlich neu gestaltet. Auf Fahrradabstellanlagen wird ebenso Bedacht genommen wie auf Barrierefreiheit, die Beschilderung soll auf das unbedingt Notwendigste reduziert werden, ansprechende Baumpflanzungen und geschmackvolle Erneuerung der „Straßen- und Platzbeleuchtung“ am neuesten Stand der Technik runden das Projekt ab. Einzelne „Beleuchtungshighlights“ diskutieren derzeit die Architekten mit der Ortsbildschutzkommission.

Heller Naturstein auf solidem Unterbau

Die Architekten schlagen den Entscheidungsgremien vor, das Pflaster mit einem ebenflächigen Naturstein mit möglichst warmer Farbgebung zu erneuern. Diese Steinplatten sind 16 cm hoch und werden in ein 3 cm dickes Splittbett mit einer hochwertigen Verfugung verlegt. Im Unterbau wird auf eine ungebundene Tragschicht (Frostkoffer) eine 20 cm dicke Drainagebetonschicht aufgetragen. Unterbau, Steinplatten und Verlegung sind damit so gestaltet, dass jede Art von Verkehr (z. B. Kommunalfahrzeuge, wie Abfallbeseitigung, Winterdienst, Feuerwehr sowie Lieferantenverkehr) möglich ist. Dazu Bürgermeister Gerhard Anzengruber: „Wir schaffen die Voraussetzungen

für ein Leuchtturmprojekt, das der Innenstadt von Hallein zu einem neuen Antlitz verhilft. Ich lade alle Partner, Bewohner und Gewerbetreibenden ein, mitzuhelfen, um die Innenstadt zu einer Wohlfühlzone zum Flanieren, Einkaufen und Konsumieren und somit zu einem Aushängeschild werden zu lassen“.

Altstadt immer erreichbar

Plangemäß starten die ersten Arbeiten am 13. Juli und dauern bis Ende November 2015. Für die Baudurchführung im Bauabschnitt 1 (Kornsteinplatz bis Robertplatz) sind drei Baufelder vorgesehen. Die Zufahrten erfolgen von Norden über die Wichtelhuberstraße und von Süden über den Florianiplatz / Raitenaustraße. Die Einbahnrichtung in der Ederstraße wird umgedreht. Für Fußgänger wird die Durchgängigkeit immer gegeben sein und die Erreichbarkeit der Geschäfte ist während der Geschäftszeiten durchgehend gewährleistet. Ein Durchfahren über den Kornsteinplatz wird während der Baudauer nicht möglich sein. Als Zielsetzung der Festlegungen zur Verkehrsabwicklung galt die kürzest mögliche Baudauer und eine zumutbare Verkehrsführung, die über längere Zeiträume ohne Systemumstellungsnotwendigkeiten auskommt. Für kurze Zeiten von Sondersituationen (Anschlüsse zur Wichtelhuberstraße bzw. zur Ederstraße) sind ergänzende bzw. geänderte Verkehrsführungen notwendig.

Moderne Dienststelle für Stadtpolizei

Die Räumlichkeiten der Halleiner Stadtpolizei wurden saniert und zu einer modernen Dienststelle umgebaut. Neben einer neuen Möblierung wurde besonderes Augenmerk auf die Gestaltung der einzelnen

Arbeitsplätze gelegt. Die elektrische Versorgung sowie die gesamte Informations- und Kommunikationstechnik wurden von Grund auf erneuert und dem Stand der Technik angepasst.



Im Bild: Revierinspektor Franz Weitgasser, Stadtpolizeikommandant-Stellvertreter Josef Rottensteiner, Silke Wallner, Thomas Herbst, Dominik Engelsberger, Doris Kübler-Schneider, Alfred Ferner, Josef Kanz und Stadtpolizeikommandant Alfred Hallinger. Bild: STGM

Aktion „Gratiskompost“

Die Salzburger Abfallbeseitigung in Siggerwiesen verarbeitet seit Jahren den Bioabfall der Stadtgemeinde Hallein. Daraus entsteht wertvoller und nährstoffreicher Qualitätskompost. Die Ausgabe in haushaltsübliche Mengen von max. 0,5m³ erfolgt ab 1. April 2015 am Wertstoffsammelplatz Gamp gegen Nachweis der Hallein Kommunal Karte.

Öffnungszeiten:

Montag: 12.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 12.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 09.00 bis 12.00 Uhr

Es ist auch zusätzlich möglich, Informationsmaterial über die richtige Anwendung und die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten dieses Biokompostes zu erhalten.

Sicherheitspolizeiliche Informationen

Im Sinne eines konfliktfreien und gutnachbarschaftlichen Zusammenlebens, eines sicheren Straßenverkehrs sowie eines behutsamen Umgangs mit unserer Umwelt wird auf einige wichtige Rechtsvorschriften auszugsweise hingewiesen. Die vollständigen Texte der ortspolizeilichen Verordnungen gibt es auf der Webseite der Stadtgemeinde www.hallein.gv.at

• Leinenzwang

Im gesamten Gemeindegebiet (ausgenommen in gekennzeichneten Hundefreilaufzonen), also auch auf allen Wald-, Wiesen- und Treppelwegen, sind Hunde an der Leine zu führen.

• Verunreinigung durch Hundekot

Jede Verunreinigung von allgemein zugänglichen Flächen und Anlagen durch Hundekot ist verboten. Das Verbot gilt nicht für bewaldete Flächen und für Flächen unter Büschen und Sträuchern. Hundehalter haben den Kot ihrer Hunde unverzüglich zu beseitigen.

• Fütterungsverbot

Das Füttern freilebender Tiere, wie Tauben und Wasservogel etc. ist aus sanitätpolizeilichen Gründen untersagt.

• Verwendung von Gartengeräten

Die Verwendung von motorbetriebenen Gartengerä-

ten ist von Montag bis Samstag nur von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 19 Uhr gestattet. An Sonn- und Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr.

• Bäume- und Sträucherschnitt

Bäume und pflanzliche Einfriedigungen (Hecken, Sträucher etc.) neben der Straße und insbesondere auch Gehsteigen sind aus Gründen der Verkehrssicherheit zumindest bis auf die Grundgrenze zurückzuschneiden.

• Heckenschnitt zwischen Privatgrundstücken

Der Heckenschnitt zwischen zwei Privatgrundstücken unterliegt dem Zivilrecht und ist im „Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch“ geregelt und Streitigkeiten sind über die ordentlichen Gerichte auszutragen. Es besteht jedoch die Grundregel, dass Äste, die auf ein fremdes Grundstück ragen, vom Eigentümer des beeinträchtigten Grundstückes auf die Grundgrenze fachgerecht und schonend zurückgeschnitten werden dürfen.

• Bitte Bestimmungen einhalten

Bei Verstößen gegen die öffentlich rechtlichen Bestimmungen drohen empfindliche Geldstrafen. Die Stadtpolizei Hallein ist mit der Kontrolle der Einhaltung dieser Vorschriften (ausgenommen Punkt 6 – Heckenschnitt) beauftragt.

Wohnungen am Halleiner Stadtpark

Direkt am Stadtpark in der Schwarzstraße errichtet die Salzburg Wohnbau 18 Eigentumswohnungen. Die meisten davon sind 2-Zimmer-einheiten mit 55 m² Wohnfläche. Zwei 4-Zimmerwohnungen wurden für wachsende Familien konzipiert. Die Wohnanlage wird nach den Plänen des Architekturbüros Scheicher ZT realisiert.

Das Objekt wird an das umweltfreundliche Fernwärmenetz angeschlossen und garantiert so eine kostengünstige Energieversorgung. Die Übergabe der Wohnungen wird voraussichtlich im Herbst 2015 stattfinden.



Beim Spatenstich im Bild DI Jürgen Reisecker (Salzburg Wohnbau), Spiluttini Bau-Geschäftsführer DI Georg Hinterleitner, Bürgermeister Gerhard Anzengruber, Salzburg Wohnbau-Geschäftsführer DI Christian Struber, Landesrat Hans Mayr, Landeshauptmann-Stv. Dr. Christian Stöckl und Architekt DI Hans Werner Scheicher. Bild: LPB/Neumayr

Schulung der Reinigungskräfte

Kürzlich fand die Auftaktveranstaltung zur umfassenden Hygiene- und Reinigungsschulung für alle Reinigungskräfte der Stadt statt. Gemeinsam mit der heimischen Firma Tana (Erdal) wurden die Leiterinnen der Kindergärten und Tagesbetreuungen sowie alle Schul- und Hauswarte auf die „green care“ PROFESSIONAL-Produkte geschult. In weiterer Folge werden alle stadt-eigenen Einrichtungen besucht und mit allen Reinigungskräften die Schulung direkt und individuell am Arbeitsplatz vor Ort abgehalten. Das Ziel dieser Veranstaltungen ist es, die Reinigungsleistung zu optimieren und den Einsatz von umweltfreundlichen ökologischen Produkten (green care) noch



Im Bild Ing. Christian Indinger und alle Leiterinnen der Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadt Hallein. Bild: STGM

weiter auszubauen. Derzeit entsprechen rund 60% der verwendeten Reinigungsprodukte in der Stadt Hallein

dieser ökologischen Produktlinie. Die Stadtgemeinde Hallein ist damit Spitzenreiter im Land Salzburg.

Keltenblitz und Kräuterwanderungen

Am 1. Mai wird die mit 2,2 km längste Sommerrodelbahn Salzburgs, der Keltenblitz am Dürrnberg, wieder eröffnet. Außerdem fahren am Muttertag, 10. Mai, die Gäste, die ein Ticket des „Tennengauer KulTour Sonntags“ haben, gratis und alle Mütter bekommen gratis Kaffee und Kuchen im Zinkenstüberl. Das „KulTour-Ticket“ ist im Tourismusverband Hallein auf der Pernerinsel erhältlich und bietet zahlreiche Attraktionen.

Jeden Mittwoch wird eine Kräuterwanderung mit anschließender Verarbeitung der Kräuter zu Essig oder Pesto angeboten. Treffpunkt ist um 10 Uhr bei der Talstation, Dauer 2 Stunden. Infos unter: www.duerrnberg.at



Unser Krankenhaus

Neuer Primararzt im Krankenhaus

Am 1. März hat im Krankenhaus Hallein mit Dr. Georg Schauer (1963) ein neuer Primararzt für Chirurgie seinen Dienst aufgenommen. Der gebürtige Linzer war seit April 2011 als Oberarzt an der chirurgischen Abteilung in der Klinik Diakonissen Salzburg mit zusätzlich eigener Wahlarztpraxis tätig. Als Allgemein- und Viszeralchirurg mit dem Schwerpunkt der Kolorektalchirurgie und Proktologie, der Refluxchirurgie, Schilddrüsenchirurgie sowie umfassender Erfahrung in der Gallenwegs-, Hernien-, und Varizenchirurgie wird er dem Anforderungsprofil für

eine Tätigkeit als Primararzt im Krankenhaus bestens gerecht. Den Großteil seiner Facharztausbildung absolvierte Dr. Georg Schauer in den Jahren 1995 bis 1999 am Landeskrankenhaus Steyr, verfügt über reichliche Praxis im Bereich der abdominalen Akut Chirurgie und kann somit das im Rahmen der akuten Aufnahme anfallende chirurgische Spektrum auch im Halleiner Krankenhaus hervorragend abdecken. Prim. Dr. Georg Schauer wird sich in den nächsten Wochen um den Aufbau eines geeigneten qualifizierten chirurgischen Teams intensiv kümmern.



Dr. Georg Schauer, der neue Primar am Krankenhaus Hallein. Bild: Privat

Innere Medizin: Wieder alle Stationen in Betrieb

Durch organisatorische Maßnahmen sowie eine neue Arbeitsaufteilung zwischen Ärzteschaft und Pflegepersonal ist es nunmehr möglich, die im Jänner und Februar geschlossene dritte Bettenstation der Inneren Medizin wieder in Betrieb zu nehmen, obwohl noch nicht alle zusätzlich

errichteten Arztstellen besetzt werden konnten. Aufsichtsratsvorsitzender Bürgermeister Gerhard Anzenberger informierte sich vor Ort bei der Krankenhausleitung, wobei ihm vom Krankenhausgeschäftsführer Mag. Gerald Heitzenberger versichert wurde, dass „gute Zusammenarbeit

im Haus verbunden mit gemeinsamen Bemühungen der Berufsgruppen dazu beizutragen, auch in den schwierigen Zeiten der Veränderung das Krankenhaus Hallein trotzdem als selbständiges und vollwertiges Krankenhaus der Standardversorgung für die Zukunft abzusichern.“

Das Tausenderdutzend ist voll

Ein besonders Jubiläum gab es kürzlich im Krankenhaus Hallein. Unter der Leitung von Primar Dr. Alexander Albrecht gab es die 12.000ste Geburt. Am 1. Juli 1999 begann Prim. Dr. Alexander Albrecht seine Tätigkeit im Krankenhaus Hallein als Leiter der geburtshilflich/gynäkologischen Ab-

teilung und konnte während seiner Zeit als Abteilungsleiter die Erfolgsgeschichte der Halleiner Geburtshilfe in vollem Ausmaß fortsetzen. Von ursprünglich rund 600 Geburten wurde die jährliche Geburtenzahl auf über 800 erhöht. 2014 waren es 811 Geburten (+5%). Nun gab es das erfreu-

liche Jubiläum: Bozidarka Stevanovic und ihr Gatte Simo wurden Eltern von zwei Buben (Stefan und Dragan).

Als 12.000tes Baby erblickte Sohn Stefan und zwei Minuten später als 12.001stes Baby Sohn Dragan das Licht der Welt.

Die „Rollenden Herzen“ kommen nach Hallein

Verteilen statt wegwerfen ist die Devise der Aktion „Rollende Herzen“. Dazu die Initiatorin der Aktion Tina Widmann: „Wir kommen für Sie, wenn Sie sozial bedürftig sind und das Geld momentan nicht reicht (kein Nachweis erforderlich). Besuchen Sie uns beim „Rollenden Herzen Bus“ und füllen Sie sich gratis eine Einkaufstasche! Sie helfen damit, einwandfreie Waren

sinnvoll zu verwerten. Das Rollende Herzen Team freut sich auf Sie!

9.4./7.5./2.6./2.7. 14:30 bis 14:50
Parkplatz Salzberghalle

23.04./21.5./18.6. 15:10 bis 15:30
Hallein Burgfried, Römerstraße beim Jugendbus.

30.04./28.5./25.6. 14.20 bis 14.35
Hallein Rif, Parkplatz Gemeindezentrum / Pfarrzentrum und 14:45 bis

15:00 Pernerinsel
Parkplatz beim
Pfadfinderheim.

Nähere Infos:

0660/4441910

www.rollingheart.at

www.facebook.com

rollendeherzen.info@rollingheart.at



Für unsere Kinder

„Piratenbücherei“ jetzt auch im Kindergarten Gamp

Ab sofort können Eltern und Kinder direkt im Kindergarten Gamp Bücher ausleihen. Die Stadtbücherei hat eine große Auswahl an Büchern bereitgestellt: zahlreiche Bilderbücher – einige davon auch zwei- und mehrsprachig – laden ein zum gemeinsamen Anschauen und Vorlesen. Auch Bücher für die Eltern, z.B. zu wichtigen Themen der Erziehung können entlehnt werden. Die Leiterin des Kindergartens, Gerlinde Wahlhütter, betreut die Ausleihe. Die erste derartige „Piratenbücherei“ hat die

Stadtbücherei im Kindergarten Am Almbach angeboten, eine mittlerweile dort sehr gut genutzte und wichtige ständige Einrichtung.

*Im Bild Leiterin des Kindergartens Gerlinde Wahlhütter und Leiterin der Stadtbücherei Anna Rastbichler mit begeisterten Kindern.
Bild: STGM*



Kindergarten Am Almbach ist „Gesunder Kindergarten“

In den Betreuungsjahren bis 2016 nimmt der Kindergarten Am Almbach am Projekt „Gesunder Kindergarten“, initiiert von AVOS, teil.

Bei diesem Projekt werden Kinder, Eltern und Pädagoginnen gleichermaßen dabei unterstützt, die ganzheitliche Gesundheit langfristig zu erhalten.

Dabei werden fünf Säulen mit den Kindern spielerisch erarbeitet und sensibilisiert: Bewegung, Ernährung, materielle Umwelt und Sicherheit, Lebenskompetenz und betriebliche Gesundheitsförderung.



Die Kinder haben sichtlich Spaß an der Aktion „Gesunder Kindergarten“.

Bewegungskisten für aktive Kinder

Im Rahmen des Projektes „Gesunder Kindergarten“ wurde dem Kindergarten Am Almbach eine Bewegungskiste geschenkt.

Je früher es den Kindern ermöglicht wird, sich aktiv zu bewegen, umso eher gehört Bewegung und die Bewegungslust zum Alltag. Dabei

werden auch motorische Fähigkeiten vermittelt, die langfristig dabei helfen, gesunde und geschickte Erwerbstätige in die Betriebe aufnehmen zu können. Ein weiteres Ziel ist es, das Raumverständnis der Kinder zu schärfen um so die Verkehrssicherheit zu erhöhen z.B. durch das richtige Einschätzen von Geschwin-

digkeit. Die Bewegungskiste ist gefüllt mit spannenden und lustigen Spielsachen wie z.B. der Balanceigel, Zeitlupenbällen, Soft-Frisbee und Gummitwist.

Mehr Informationen rund um das Projekt „Gesunder Kindergarten“ gibt es unter:
www.gesunderkindergarten.at



Unsere Feuerwehr

Beeindruckender Jahresbericht der Feuerwehr

Der Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Hallein ist imposant wie immer. So gab es für die Hauptwache und dem Löschzug Bad Dürrenberg 421 Hilfeleistungen. Diese unterteilen sich in 35 Brand- und 315 technische Einsätze, 29 Brandsicherheitswachen sowie 42 Fehl- und Täuschungsalarme. Ein großer Anteil der technischen Hilfeleistungen waren auf die zahlreichen Einsätze bei den Unwettern im Sommer und Herbst des abgelaufenen Jahres zurückzuführen. Dafür waren 28.900 Stunden – freiwillig und unentgeltlich – notwendig. Alleine für den Bereich der Ausbildung wurden fast 9.000 Stunden aufgewendet, um für den Ernstfall gerüstet zu sein. In der Hauptwache sind 89 aktive



Im Bild Christoph Gruber, Manfred Schörghofer, Bernhard Schluder, Rudolf Wessely, Bürgermeister Gerhard Anzengruber, Josef Tschematschar jun. und Florian Tschematschar. Bild: FFW

und 25 nichtaktive Mitglieder sowie 25 in der Feuerwehrjugend tätig. Der Löschzug Bad Dürrenberg wird von BI Manfred Schörghofer angeführt und hat 34 aktive und acht nichtaktive Mitglieder. Der Jahresbericht ist auch

online unter www.feuerwehr-hallein.at zu finden. **Drei Termine zum Vormerken: 18. April bzw. 25. April** Florianifeier am Schöndorferplatz bzw. in Bad Dürrenberg **29. August** großes Herbstfest.

Neuer Kommandant für die Stadtfeuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr wählte kürzlich Josef Tschematschar jun. mit eindrucksvollen 93,4 % zu ihrem neuen Kommandanten. Er folgt Rudolf Wessely nach, der aus gesundheitlichen Gründen seine Funktion nach drei sehr intensiven Jahren zur Verfügung stellen musste. Josef Tschematschar jun. ist seit 1991 Mitglied der Wehr. Zunächst in der Feuerwehrjugend, ab



Im Bild der neue Stadtkommandant Josef Tschematschar jun. Bild: FFW

1993 im aktiven Dienst. 2008 wurde er zum Gruppenkommandanten befördert. Seit 2009 ist der Halleiner Mitglied des Ortsfeuerwehrrates, seit 2011 Brandinspektor als Zugkommandant und Bereitschaftsoffizier, 2012 wurde er zum Ortsfeuerwehrkommandanten-Stellvertreter ernannt und übernahm die Funktion als Ausbildungsleiter.

Neuer Stellvertreter ist HBI Josef Nocker. Bürgermeister Gerhard Anzen-

gruber gratuliert dem neuen Ortsfeuerwehrkommandanten und würdigte die Leistungen aller Florianijünger: „Menschen, die sich einer Freiwilligenorganisation zur Verfügung stellen, haben viele besondere und außergewöhnliche Eigenschaften. Sie sind selbstlos, zuverlässig, zielorientiert, motivierend, fachlich und sozial kompetent. Vor allem sind sie aber couragiert, da die Einsätze immer vielfältiger, schwieriger und auch gefährlicher werden. Dafür gilt unsere uneingeschränkte Anerkennung und unsere höchste Wertschätzung.“

Neue Dienst- und Einsatzbekleidung für FF Hallein

Bereits im Jahr 2013 begann die Arbeitsgruppe Bekleidung unter dem Vorsitz von BI Viktor Tschematschar mit dem Projekt „Neue Dienst- und Einsatzbekleidung“. In dem mehrstufigen Prozess galt es die Wünsche zu erfassen, alle Anforderungen festzulegen und verschiedene Anbieter zu sichten. Bei der ersten Übung im heurigen Jahr wurde die Einsatzklei-

dung übergeben und der Stadtregierung sowie dem Landesfeuerwehrverband für die Unterstützung gedankt.

Herbert Bock und Sebastian Weiß präsentieren die neue Einsatzbekleidung der Feuerwehr. Bild: STGM



Visionäre Holzbauten in Hallein ausgezeichnet

Der Verein „proHolz“ vergibt gemeinsam mit Architekten und Ingenieur-Konsulenten für Oberösterreich und Salzburg alle vier Jahre den Salzburger Holzbaupreis für visionäre Holzbauten. Dieser Preis ist ein wichtiger Gradmesser für die Entwicklung des Holzbaues im Lande. Wie bei der

Preisverleihung im Heffterhof Salzburg betont wurde, ging es in den vergangenen Jahren mit dem Anteil des Holzbaues im Bundesland Salzburg stetig bergauf. Insgesamt wird fast ein Drittel des gesamten Hochbauvolumens aus Holz errichtet. In den fünf Kategorien der Auszeich-

nungen war die Stadt Hallein gleich zweimal vertreten. In der Kategorie „Wohnbau“ mit dem Seniorenwohnhaus und in der Kategorie „Öffentliches Bauwerk“ mit dem Gemeindezentrum inklusive Kirche in Rif.



Optisch bestens gelungen ist das neue Seniorenwohnhaus am Almufel in Hallein (rechts) und die Kirche sowie das Gemeindezentrum Rif. Sie sind eine äußerst gelungene Kombination zwischen Tradition und Moderne. Bilder: J. Wind

Holt euch das Gutscheineft 2015

Mit dem Gutscheineft der Stadt Hallein erhalten Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren (Jahrgänge 1997 bis 2002) viele Ermäßigungen für Einrichtungen der Stadt. Darin enthalten ist beispielsweise ein Gutschein für eine Fahrt mit dem „Keltenblitz“ der Halleiner Sommerrodelbahn, ein Gutschein für eine Tageskarte auf den Zinkenliften, ein Eintritt in das Halleiner Freibad, in das Keltenmuseum oder in das Stadtkino Hallein. Auch dabei sind Eintritte zu Kulturveranstaltungen des Kulturforums Hallein sowie der „Zone 11“. Das „Gutscheineft für unsere Jugend“ erhalten alle Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren und die in Hallein wohnen. Abzuholen persönlich mit Vorlage



Im Bild freuen sich über das Gutscheineft Lisa Egger, Tamara Schnaitmann, Paul Buchinger und Christina Steinberger. Bild: STGM

eines Lichtbildausweises in der Bürgerinformationsstelle des Rathauses Hallein zu den Öffnungszeiten (Mo:

08.00 Uhr bis 18.00 Uhr; Di bis Do: 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr und Fr: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr).

Stadtbücherei: Vorlesestunden

Die Stadtbücherei bietet auch heuer wieder Vorlesestunden für Kinder ab 3 Jahren an. In ungezwungener Atmosphäre werden Bilderbücher betrachtet, Geschichten vorgelesen und Märchen erzählt. Der Besuch ist kostenlos, auch Mütter, Väter und Begleitpersonen sind willkommen. Termine: 20. April und 18. Mai – jeweils um 15.30 Uhr.

Schnelles Internet und digitales Kabelfernsehen

Im Rahmen eines umfassenden Breitbandplanes hat A1 die Gemeinde Hallein an sein zukunftsicheres Glasfasernetz angebunden. Damit profitieren knapp 10.000 Haushalte und Gewerbebetriebe von einem leistungsfähigen Zugang zum Internet und hochauflösendem Kabelfernsehen. Ein Teil der Ausbaucosten wurde aus Mitteln des ELER-Förderprogrammes von EU, Bund und Land bereitgestellt. Für den Ausbau in Hallein kam die FTTC (Fiber-to-the-Curb) Technologie zum Einsatz. Diese Methode bringt durch Errichtung zusätzlicher Schaltstellen das hochleistungsfähige Glasfasernetz bis auf wenige hundert Meter an die Haushalte. So können knapp 10.000 Haushalte und Ge-



Im Bild A1 Regionalsprecher Salzburg Gerald Pilz, Bürgermeister Gerhard Anzengruber und Andreas Larl, A1 Leiter der Netzplanung Salzburg. Bild: A1

werbebetriebe mit Übertragungsgeschwindigkeiten von derzeit bis zu 50 Mbit/s versorgt werden. Ortsteile mit

geringer Besiedlungsdichte werden mit 4G/LTE, dem mobilen Breitbandnetz von A1, versorgt.

Eröffnung des Zinken Rad- und Wanderweges mit Duathlon

Das gemeinsame Interreg-Projekt Rad- und Wanderweg Rossfeld Maut / Zinkenkogel wurde vom Projektpartner Bayerische Staatsforste sowie Projektbetreiber Zinkenlifte Bad Dürrenberg im Herbst 2014 fertig gestellt. Auf deutscher Seite wurde die Trasse völlig neu angelegt (Bild), auf österreichischer Seite wurde der vorhandene Wanderweg, der sehr steinig strukturiert war, neu beschichtet, sodass nun

eine bequeme und durch neue landschaftliche Ausblicke eindrucksvolle Wanderung von Hallein nach Berchtesgaden möglich wird. Am 16. Mai 2015 wird der Weg mit einem Mannschafts-Duathlon (Mountainbiken und Laufen) feierlich eingeweiht. Anmeldungen nehmen die Zinkenlifte unter info@duernberg.at entgegen. Die anschließende Siegerehrung mit Musik findet im Zinkenstüberl statt.



Ortsteil-Versammlungen

22. April 2015, 19.30 Uhr:

Hagerau bis Rif
(Gemeindezentrum Rif).

21. Mai 2015, 19.30 Uhr:

Gries, Hühnerau, Riedl,
Burgfried Ost und Burgfried
Süd (Krankenhaus Hallein -
Seminarraum 1 und 2).

8. Oktober 2015, 19.30 Uhr:

Altstadt, Neustadt,
Alt-Burgfried, Gamp
(Ziegelstadel).

19. November 2015, 19.30 Uhr:

Neualm, Heide, Mitterau
(Pfarrzentrum Neualm)

Günstig parken in der Altstadt

Die zwei Parkgaragen in der Stadt sind nur wenige Schritte vom Zentrum entfernt. Parken kann man hier äußerst günstig. Um nur 0,50 Euro parkt man in der Altstadt- und Salzberggarage 1,5 Stunden. Infos unter www.halleiner-parkgaragen.at.

Keltenmuseum präsentiert wieder zwei Sonderausstellungen

„Tennengauer KulTOUR Sonntag“ bringt neues Kulturangebot

Seit 1. Jänner 2012 arbeitet das Keltenmuseum sehr erfolgreich mit dem Salzburg-Museum zusammen. Nun wurde der Betriebsführungs- und Kooperationsvertrag um weitere drei Jahre verlängert. Im letzten Jahr gab es mit 21.643 Besuchern gegenüber 2013 eine leichte Steigerung. „Man muss berücksichtigen, dass wir ein forschendes Museum sind und die Besucherzahlen auch sehr wetterabhängig“ sind, so Museumsleiter Mag. Florian Knopp. Hallein hat eines der wichtigsten Museen im regionalen Raum und die archäologischen Funde sowie die Ausstellung dazu ist in Europa einzigartig, betont Dr. Holger Wendling, Leiter der Archäologie und der Dürrnbergforschung, der auch vom 12. bis 14. November eine Internationale Fachtagung der „AG Eisenzeit & Dürrnbergforschung“ zum Thema „Gräberarchäologie“ mit rund 100 Experten aus ganz Europa in Hallein ausrichten wird. Heuer gibt es zwei große Sonderausstellungen. „Mit Hightech auf den Spuren der Kelten“ vom 13. Juni bis 22. November wird Unsichtbares sichtbar gemacht, ohne dabei den Spaten anzusetzen, wie Dr. Holger Wendling voraussieht. Es wird einen faszinierenden Einblick in die neuartigen Möglichkeiten der Archäologie anhand verschiedener Medien, z. B. Computer-



Im Bild Museumsleiter Mag. Florian Knopp, TVB-Obmann Willi Grundtner, Museumsverein Celtic-Heritage-Präsident Dr. Bruno Olsböck, Archäologe Dr. Holger Wendling, Kulturstadträtin Dr. Eveline Sampl-Schiestl und Salzburg-Museums-Direktor Dr. Martin Hochleitner. Bild: J. Wind

animation und dreidimensionaler Darstellungen, geben. Am 18. September startet dann die Ausstellung „Halleiner Stadtgeschichte(n), wo noch nie präsentierte Bildmaterial, Dokumente und die Ergebnisse der „Kaffeegeschichten“-Veranstaltungsreihe gezeigt werden. Außerdem gibt es wieder eine Reihe von interessanten Veranstaltungen. Zum Beispiel am 15. April einen Vortrag mit Musik zum Thema „Prunk im Schatten des Hohenasperg – Der Keltenfürst von Hochdorf“, am 18. April folgt ein Rundgang am Dürrnberg, um mit Dr. Anna Holzner vor Ort die Forschungsgeschichte zu erleben.

Und am 21. April wird es eine Führung für Sehbehinderte und Blinde zum Thema „Hallein und das weiße Gold“ geben. Eine besondere Veranstaltung findet am Muttertag, dem 10. Mai, statt. Mit der „Tennengauer KulTOUR Sonntag“ startet ein neues Kulturangebot im Tennengau. Gemeinsam mit Partnern in der Stadt und der Umgebung wird ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm geboten. Ein Nostalgiebus-Shuttleservice verbindet die teilnehmenden Museen und Orte. Die Fahrt mit den aufwändig restaurierten Postbussen ist sicherlich bereits ein Erlebnis.

Wirtschaftshof erhielt neues Müllauto

Kürzlich wurden die Autoschlüssel für das neue Müllauto an die Mitarbeiter des städtischen Wirtschaftshofes übergeben. Dazu Bürgermeister Gerhard Anzengruber: „Mit diesem neuen Wagen haben wir unser kommunales Service wieder erweitert und die Halleiner Bürger profitieren von dieser Investition.“

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 236.948 Euro. Im Bild das neue Fahrzeug.



Stadt Hallein ist Kultur-Ort 2015

Die Stadt Hallein wurde im Rahmen der Ausschreibung „Wahre Landschaft“ zum „Kultur-Ort 2015“ gewählt. Dieses Förderprogramm unterstützt kulturelle und spartenübergreifende Initiativen außerhalb der Landeshauptstadt und vergibt alle zwei Jahre den Preis an Gemeinden, die sich besonders für die Förderung des kulturellen Lebens einsetzen. Der Fokus liegt hierbei bei der Förderung zeitgenössischer Kunst. Seit 2003 findet jährlich im September auf der Pernerinsel unter der Leitung von Rüdiger Wassibauer die „Schmiede Hallein“, ein Festival, das herausragende Arbeit im Bereich Medienkunst bietet, statt. Die „Akademie Hallein“ ist eine Weiterentwicklung der „Schmiede Hallein“, die neben dem bisherigen Schwerpunkt des künstlerischen Prozesses und der Kooperation diverser Kunstschaffenden nun auch Ausbildungen und Kur-



Im Bild Landesrat Dr. Heinrich Schellhorn, Dr. Eveline Sampl-Schiestl, Rüdiger Wassibauer, Gerhard Anzengruber und Beda Precht (Akademie Hallein). Bild: STGM

se in diversen Kunstsparten anbietet. Nach dem Weggang der Sommerakademie soll die „Akademie Hallein“ das künstlerische Profil der Stadt Hallein erweitern und zeitgenössische Kunst außerhalb der Landeshauptstadt verankern. „Wir freuen uns, mit der „Akademie Hallein“ wieder ei-

nen weiteren künstlerischen Akzent zu setzen und unterstützen dieses Projekt jährlich mit 10.000 Euro“, so Bürgermeister Gerhard Anzengruber und Kulturstadträtin Dr. Eveline Sampl-Schiestl bei der Entgegennahme der Auszeichnung von Landeskulturrat Dr. Heinrich Schellhorn.

Grünschnittabholung von 7. April bis 28. Mai 2015



Auch in diesem Jahr bietet die Stadt Hallein die Entsorgung von Grünschnitt als kommunale Dienstleistung an. Interessierte Bürger melden sich bitte beim städtischen Wirtschaftshof (Hr. Gottfried Schörghofer oder Hr. Adolf Aschauer) unter 06245 8988 323 bzw. 316.



Unserer Umwelt zuliebe

Entsorgt wird ausschließlich Grünschnitt (keine Wurzelstöcke), in haushaltsüblichen Mengen (max. 5m³).

Helfen Sie bitte mit, dass die Abholung reibungslos funktioniert:

- Bitte lagern Sie den Grünschnitt mind. 1 Meter vom Zaun entfernt. Die max. Reichweite des Kranarms beträgt 5 m.
- Der Untergrund muss fest sein, da der Lkw ca. 18 Tonnen wiegt.
- Der Grünschnitt darf nicht unter Oberleitungen, Balkonen und ähnlichem gelagert werden, da ansonsten eine Verladung nicht erfolgen kann.

Die Kosten betragen € 9,00 (inkl. USt) pro halbe Stunde, Anmeldeschluss ist der 22. Mai 2015.

Alles Wissenswerte, Informationen und Veranstaltungen findet man auf der Website der Stadtgemeinde
www.hallein.gv.at